



SENACOR

NACHHALTIGKEITS - BERICHT 2024

SENACOR

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der nachfolgende Nachhaltigkeitsbericht der Senacor Technologies Gruppe für das Jahr 2024 markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein auf unserem Weg, Verantwortung nicht nur für den unternehmerischen Erfolg, sondern auch für unser ökologisches und gesellschaftliches Handeln zu übernehmen.

Dieser Bericht ist ein wesentlicher Schritt, unsere Maßnahmen, Ziele und Fortschritte transparent zu machen. Dabei haben wir uns an geltendem Recht und anerkannten Standards orientiert und wurden von kompetenten Partnerunternehmen unterstützt.

Wir danken allen unseren Mitarbeitenden, Kunden, Zulieferern und Partnern, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.* Ihr Vertrauen und Ihre Impulse sind ein wesentlicher Antrieb für unseren Fortschritt.

Als führender Partner für Business- und IT-Transformation im deutschsprachigen Raum versteht die Senacor Technologies AG Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie und als entscheidenden Erfolgsfaktor für die Zukunft. In einer Welt, in der Digitalisierung und Technologie tiefgreifende Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt haben, sehen wir uns in der Verantwortung, über die Entwicklung innovativer und hochwertiger Softwarelösungen hinaus einen messbaren Beitrag zu leisten.

Unsere langjährige Erfahrung in regulierten Schlüsselbranchen, wie insbesondere im Banking und im Automotive-Bereich, verpflichtet uns zu verantwortungsbewusstem, vorausschauendem Handeln. Dabei betrachten wir Nachhaltigkeit nicht als Zusatz, sondern als integralen Bestandteil unseres Leistungsversprechens. Effizienz, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung schaffen gleichermaßen Werte für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

Unsere Schwerpunkte im Bereich der Nachhaltigkeit reichen von der Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks über die Förderung von Diversität und Inklusion bis hin zur konsequenten Einhaltung ethischer Geschäftspraktiken. Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht nach dem freiwilligen VSME-Standard für nicht-börsennotierte Unternehmen legen wir den Grundstein für eine systematische und transparente Berichterstattung. Er dokumentiert unsere bisherigen Maßnahmen sowie Fortschritte und definiert klare Ambitionen in den drei ESG-Dimensionen Environment, Social und Governance.

*** Gendergerechte Sprache**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter.

Gliederung

1	30
2	31
5	32
7	
11	
13	
18	
21	
22	
25	
28	



Einleitung und Grundlagen der Berichterstattung

Einleitung und Grundlagen der Berichterstattung

Über Senacor

Die Senacor Technologies AG als Konzernobergesellschaft der Senacor Gruppe ist eine führende Partnerin für Business- und Technologieberatung mit dem Ziel, die digitale und nachhaltige Transformation von Unternehmen in zukunftsfähige Wertschöpfung zu überführen. Mit über 1.000 Mitarbeitenden an Standorten in Deutschland, Österreich, Polen, der Schweiz und der Slowakei begleiten wir unsere Kunden auf ihrem Weg in eine technologische Zukunft, die leistungsfähig, nutzerzentriert, nachhaltig und verantwortungsvoll ist.

Als unabhängiges Beratungsunternehmen mit höchstem Qualitätsanspruch bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen entlang der gesamten digitalen Wertschöpfungskette. Unsere Kunden vertrauen auf unsere Fähigkeit, tiefes Branchenverständnis mit technologischem Know-how und Transformationskompetenz zu verbinden.

Unsere Unternehmensstrategie basiert auf einem klaren Verständnis von Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Mitarbeitenden, Umwelt und unseren Geschäftspartnern. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt und aktive Unterstützerin des UN Global Compact setzt die Senacor Technologies AG auf eine wertorientierte Unternehmenskultur, die Diversität, Transparenz und Nachhaltigkeit fördert.

Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell

Senacor agiert als nicht-produzierendes, wissensbasiertes Unternehmen. Unsere Wertschöpfung erfolgt projektorientiert und mit hoher Spezialisierung in den Bereichen digital Operating-Modelle und Transformations-Management, IT-Architektur, agile Methoden und Systemintegration. Unsere Rolle: Komplexe Herausforderungen unserer Kunden mit durchdachter Technologie und klarer strategischer Ausrichtung belastbar und dauerhaft lösen.

Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit als Querschnittsthema: Durch unsere eigene Dekarbonisierungsstrategie sowie die Berücksichtigung nachhaltiger Prinzipien in unserem Geschäftsmodell tragen wir zur digitalen und ökologischen Transformation von Unternehmen bei.

Unsere Projekte zielen auf effiziente, skalierbare und verantwortungsvolle Lösungen im besten Interesse unserer Kunden und deren Kunden ab. Dabei arbeiten wir stets in enger Partnerschaft mit unseren Kunden.



@ Mike Meyer



@ Mike Meyer

Wesentliche Produkt- und Dienstleistungsgruppen

Senacor ist ein führender Anbieter für Business- und IT-Transformation sowie individuelle Softwareentwicklung im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen unterstützt insbesondere Kunden aus den Branchen Banking, Insurance, Automotive, Logistik und Energie dabei, ihre IT-Systeme und Geschäftsprozesse strukturell weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten.

Dabei steht stets die enge Verzahnung von Business und IT im Mittelpunkt, womit Senacor einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, der digitale Transformationsprojekte besonders wirkungsvoll und nachhaltig macht. Das Leistungsportfolio von Senacor umfasst eine Vielzahl an Produkt- und Dienstleistungsgruppen. Dazu gehören die Entwicklung digitaler Produkte und Plattformen, fundierte Technologieberatung sowie branchenspezifische Lösungen, etwa für die Energie- oder Finanzbranche.

Auch die cloud-native Anwendungsentwicklung, insbesondere für hochregulierte Sektoren wie Banken und Versicherungen, zählt zu den zentralen Angeboten. Als spezialisierter Cloud Application Development Services Partner ist Senacor in der Lage, moderne Technologien zielgerichtet in maßgeschneiderte Kundenlösungen zu überführen.

Ein wichtiger Baustein der Unternehmensentwicklung ist die kürzlich erfolgte Akquisition des polnischen IT-Dienstleisters Finanteq S.A., wodurch die Kompetenzen im Bereich Mobile Banking und Full-Stack-Softwareentwicklung weiter ausgebaut wurden. Dies unterstreicht Senacors Anspruch, innovative und qualitativ hochwertige Lösungen aus einer Hand zu bieten.

Wesentliche Märkte

Senacor ist in mehreren wesentlichen Märkten tätig, die allesamt durch hohe Anforderungen an technologische Exzellenz, regulatorische Konformität und digitale Innovationsfähigkeit geprägt sind. Das Unternehmen fokussiert sich auf Branchen, in denen IT nicht nur unterstützende Funktion, sondern strategischer Erfolgsfaktor ist.

Ein zentraler Markt ist der Finanzsektor, wo Senacor Banken bei der Modernisierung ihrer IT-Landschaften unterstützt. Auch die Versicherungswirtschaft zählt zu den Kernbranchen, die bei der digitalen Transformation begleitet wird. Ein weiterer strategischer Markt ist die Automobilindustrie, in der Senacor Hersteller beim Wandel hin zu softwarebasierten Mobilitätsanbietern unterstützt. Darüber hinaus ist Senacor in der Logistikbranche und im Energiesektor aktiv, um Digitalisierung und Effizienzsteigerung voranzutreiben.

Mit dieser klaren Branchenausrichtung positioniert sich Senacor als verlässlicher Partner für Unternehmen, die ihre digitale Transformation strategisch und nachhaltig gestalten wollen.

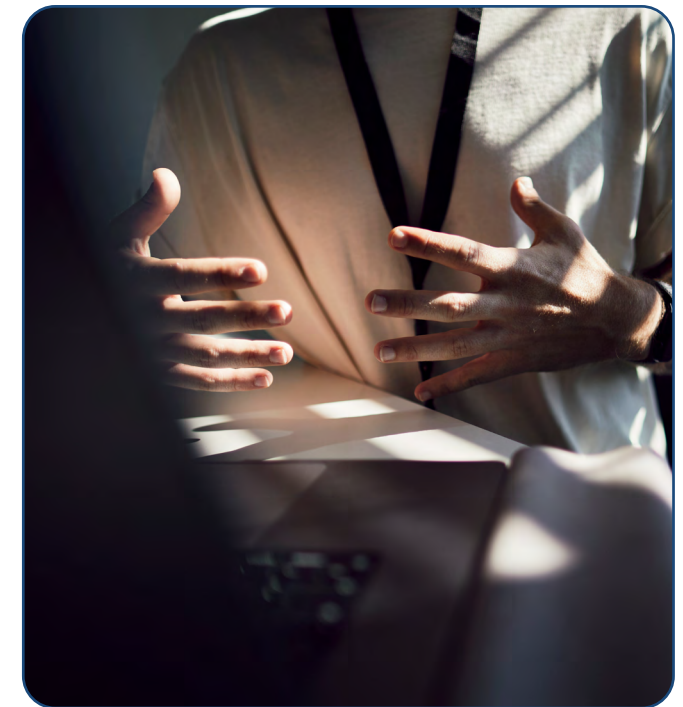
Wichtige Geschäftsbeziehungen

Senacor unterhält langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen mit führenden Unternehmen im deutschsprachigen Raum.

Im Mittelpunkt steht dabei die enge Zusammenarbeit mit Kunden aus anspruchsvollen Branchen wie dem Bank- und Finanzwesen, der Versicherungswirtschaft, der Automobilindustrie, der Logistik, dem Energiesektor sowie dem öffentlichen Dienst. Die Partnerschaften

zeichnen sich durch ein tiefes Verständnis für branchenspezifische Herausforderungen und eine hohe Umsetzungskompetenz in komplexen IT-Transformationsprojekten aus.

Darüber hinaus bringt Senacor seine technologische Expertise gezielt in stark regulierten Sektoren wie dem Finanz- und Versicherungsbereich ein. Als spezialisierter Partner für cloud-native Anwendungsentwicklung unterstützt das Unternehmen seine Kunden dabei, moderne, skalierbare und sichere IT-Lösungen zu implementieren.



@ Mike Meyer

Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselemente der Unternehmensstrategie

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Senacor Technologies und wird ganzheitlich in alle Geschäftsbereiche eingebunden. Das Unternehmen versteht ökologische Verantwortung nicht als isoliertes Ziel, sondern als strategische Leitlinie, die langfristig Wert für Umwelt, Gesellschaft und Kunden schafft.

Dabei orientiert sich Senacor an internationalen Standards wie dem UN Global Compact und den Sustainable Development Goals und verfolgt ein ambitioniertes Maßnahmenpaket zur Umsetzung konkreter Nachhaltigkeitsziele.

Um Nachhaltigkeit nicht nur operativ, sondern auch strukturell im Unternehmen zu verankern, hat Senacor eine umfassende ESG-Integration vorgenommen. In Zusammenarbeit mit spezialisierten Partnern haben wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse und eine vollständige CO₂-Bilanzierung entlang aller Scopes durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Unternehmensbereiche aktiv eingebunden.

Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur als regulatorisches Pflichtprogramm zu behandeln, sondern als Teil der Unternehmenskultur zu leben und internes Fachwissen konsequent auszubauen.

Unsere Werte

Unsere tägliche Arbeit orientiert sich an fünf zentralen Werten, die alle Aspekte unseres Handelns prägen:



Qualität

Wir liefern exzellente, passgenaue Lösungen mit messbarem Mehrwert für Kunden, Teams und Gesellschaft.



Respekt

Wir fördern eine Arbeitskultur, die auf Toleranz, Fairness und gegenseitiger Wertschätzung beruht.



Leistung

Wir geben unser Bestes, mit Ambition, Verlässlichkeit und dem Anspruch, Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.



Offenheit

Wir glauben an konstruktiven Dialog, gelebte Transparenz und die Kraft vielfältiger Perspektiven.



Verantwortung

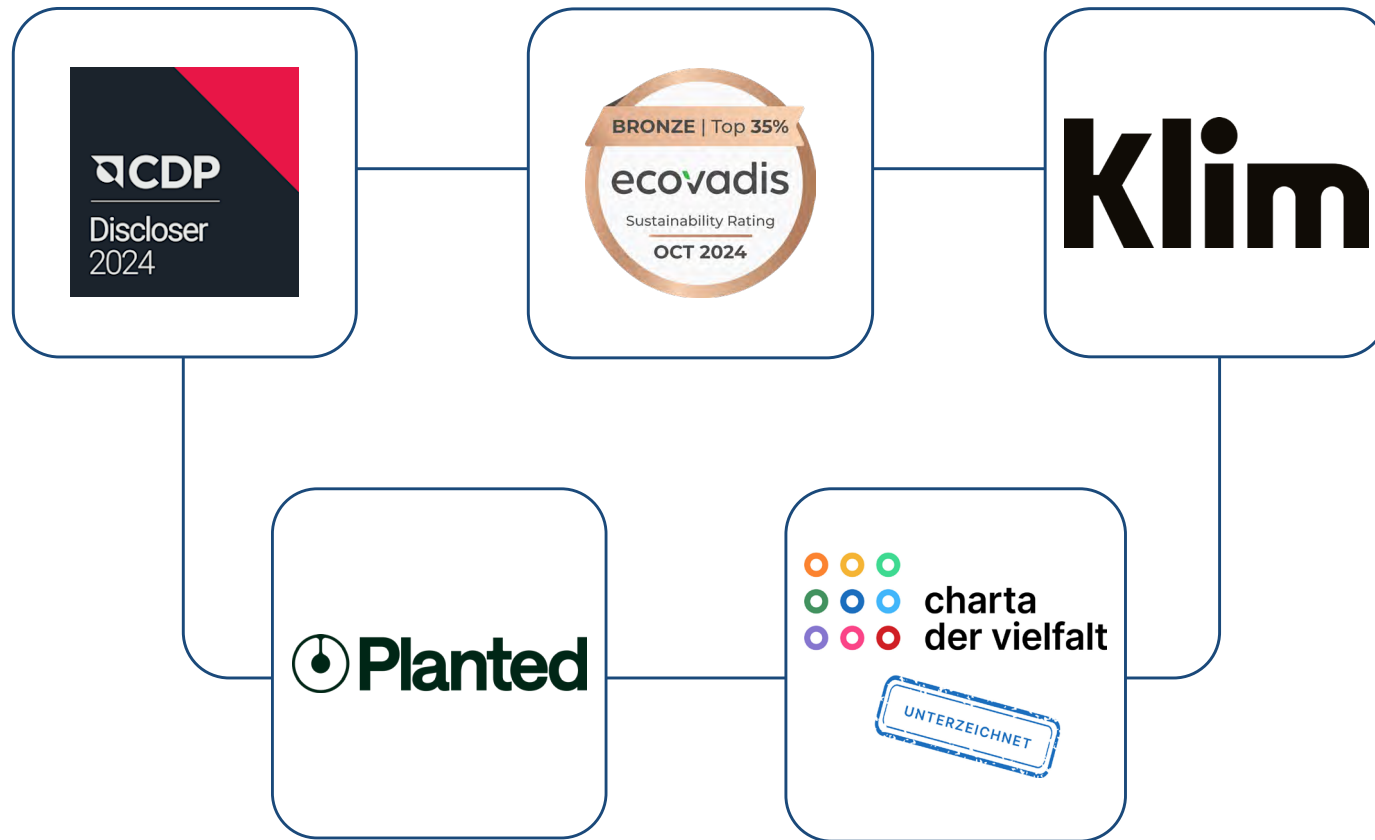
Wir übernehmen ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung. Redlichkeit und Integrität sind für uns handlungsleitend.

Diese Werte bilden das Fundament für unser Nachhaltigkeitsengagement, intern wie extern.

Strategische Partnerschaften






Wir verstehen Nachhaltigkeit als Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb pflegen wir strategische Partnerschaften mit führenden lokalen, aber auch globalen Organisationen und unterstützen ausgewählte Initiativen, um unsere ökologischen und sozialen Ziele effektiv umzusetzen. Unsere Kooperationen stehen exemplarisch für unser Bestreben, Transparenz zu schaffen, Verantwortung zu übernehmen und messbare Wirkung zu erzielen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Partnern für ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit herzlich bedanken!



Sustainable Development Goals

Als Unterstützerin des UN Global Compact und im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung bekennt sich die Senacor Technologies AG zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Im Einklang mit unserer Geschäftstätigkeit als IT- und Unternehmensberatung haben wir dabei fünf SDGs identifiziert, auf die Senacor besonders wirkungsvoll einzahlen kann:

SDG	Titel	Senacor-Beitrag
	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Wir fördern ein attraktives, flexibles Arbeitsumfeld mit Homeoffice-Optionen, Workation-Möglichkeiten und digitalen Benefits. Wir stärken die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, unterstützen bei der Kinderbetreuung und durch flexible Teilzeit- und Elternzeitmodelle. Mitarbeitererevents und Office-Frühstücke stärken den Zusammenhalt, während faire Vergütung, transparente Karrierepfade und kontinuierliche Weiterbildung unsere nachhaltige Personalstrategie stützen. Senacor setzt auf langfristige Geschäftsbeziehungen und nachhaltiges Wachstum und sorgt so für ein wirtschaftlich stabiles Umfeld.
	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Durch die Entwicklung nachhaltiger IT-Systeme, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie die Förderung von Innovationen und Branchenstandards tragen wir aktiv zur digitalen und nachhaltigen Transformation bei. Interne Formate wie Knowledge Talks fördern zudem den Wissenstransfer.
	Maßnahmen zum Klimaschutz	Wir bilanzieren unsere Treibhausgasemissionen nach dem GHG-Protocol, haben uns zu Net Zero bis 2040 verpflichtet und beziehen an allen Standorten Grünstrom. Zusätzlich fördern wir hochwertige Klimaschutzprojekte und bauen unsere interne Nachhaltigkeitsorganisation stetig aus.
	Geschlechtergleichstellung	Mit Initiativen wie Women@Senacor, dem Female Talents Programm, der Unterstützung des Girls Day und gezieltem Monitoring von Gleichstellungskennzahlen setzen wir uns für mehr Sichtbarkeit und Chancengleichheit von Frauen in der IT-Beratung ein. Wir rekrutieren gezielt weibliche Talente und beabsichtigen, ambitionierte Zielwerte bezüglich der Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen.
	Nachhaltiger Konsum und Produktion	Wir achten auf eine nachhaltige Beschaffung, z. B. von IT-Hardware, fördern papierarme und digitale Prozesse und sensibilisieren unsere Mitarbeitenden für einen bewussten Umgang mit Ressourcen. Der Aufbau eines Umweltmanagementsystems unterstützt uns dabei systematisch.

Grundlage für die Berichterstattung

Für die Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts orientiert sich Senacor am Voluntary Standard for Sustainability Management and ESG Reporting for SMEs (VSME). Um die gesamte Bandbreite relevanter Themen abzudecken und ein hohes Maß an Transparenz zu gewährleisten, haben wir uns für das Comprehensive Module entschieden. Dieses Modul geht über die Basisanforderungen hinaus und ermöglicht eine besonders umfassende Darstellung unserer ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Leistungen.

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Rahmenbedingungen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Senacor Technologies AG festgelegt. Es definiert den Anwendungsbereich des Berichts, den betrachteten Konsolidierungskreis und die allgemeinen Unternehmensdaten, die für ein transparentes Verständnis unserer Geschäftstätigkeit und unserer Nachhaltigkeitsleistung erforderlich sind.

Die folgenden Abschnitte bieten detaillierte Informationen über die methodische Grundlage dieses Berichts. Sie umfassen die Wahl des Berichtsmoduls, die Art der Konsolidierung sowie eine vollständige Liste der einbezogenen Tochtergesellschaften und Standorte. Zudem wird ein umfassendes Unternehmensprofil mit wesentlichen Kennzahlen zur Verfügung gestellt, um unsere wirtschaftliche und geografische Präsenz zu kontextualisieren.

Für die Berichterstattung wurden das Basismodul und das umfassende Modul gewählt. Es wurden keine Angaben unterlassen, da keine Informationen als Verschluss-sache oder sensibel eingestuft wurden. Alle relevanten Daten wurden gemäß den Offenlegungspflichten transparent bereitgestellt.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt.

Liste der Tochterunternehmen

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst die Senacor Technologies AG als Muttergesellschaft sowie die folgenden Tochterunternehmen:

Tochterunternehmen	Adresse
Senacor BCS GmbH	Düsseldorfer Straße 13, 65760 Eschborn, DE
Senacor ECS GmbH	Düsseldorfer Straße 13, 65760 Eschborn, DE
Senacor FCS GmbH	Düsseldorfer Straße 13, 65760 Eschborn, DE
Senacor Solutions AG	Düsseldorfer Straße 13, 65760 Eschborn, DE
Senacor (Schweiz) AG	Splügenstrasse 10, 8002 Zürich, Schweiz
Finanteq S.A.	Nałęczowska 16, 20-701 Lublin, Polen
Senacor FCS GmbH, Niederlassung Österreich	Schottenring 12, 1010 Wien, Österreich
Senacor FCS GmbH, Niederlassung Slowakei	Stúrova 27, SK-04001 Kosice, Slowakei

Unternehmensprofil

Die Offenlegung eines separaten Unternehmensprofils für die Tochtergesellschaften ist nicht erfolgt.

Merkmal	Angabe
Rechtsform des Unternehmens	Aktiengesellschaft (AG)
Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation	M62.02 – Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie ; Sekundär-code: M62.01 – Erbringung von Programmierdienstleistungen
Höhe der Bilanzsumme [€]	242.356.897,01 (Stichtag: 31.12.2024)
Umsatz [€]	252.147.426,29 (Geschäftsjahr 2024)
Zahl der Beschäftigten	1031 durchschnittlicher Personalbestand (HC)
Haupttätigkeitsland und Standort wesentlicher Vermögenswerte	Deutschland

Geostandorte

Die Senacor Technologies AG und ihre Tochtergesellschaften sind an den folgenden Standorten tätig:

Standort	Adresse	Land
Eschborn	Düsseldorfer Straße 13, 65760 Eschborn	Deutschland
Nürnberg	Bahnhofstraße 70, 90402 Nürnberg	Deutschland
Hamburg	Ballindamm 3, 20095 Hamburg	Deutschland
Berlin	Franklinstraße 26B, 10587 Berlin	Deutschland
Bonn	Joseph-Schumpeter-Allee, 53227 Bonn	Deutschland
München	Erika-Mann-Straße 55, 80636 München	Deutschland
Wolfsburg	Maybachweg 5, 38446 Wolfsburg	Deutschland
Wien	Schottenring 12, 1010 Wien	Österreich
Kosice	Štúrova 27, 04001 Košice	Slowakei
Lublin	Nałęczowska 16, 20-701 Lublin	Polen
Łódź	Piotrkowska 148/150, 90-063 Łódź	Polen
Zürich	Hardturmstraße 161, 8005 Zürich	Schweiz

Nachhaltigkeitszertifizierungen

Externe Bewertungen und Zertifizierungen sind ein wichtiger Indikator für die Glaubwürdigkeit und Wirksamkeit unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Sie bieten eine unabhängige Validierung unserer Prozesse und Leistungen und helfen uns, Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Senacor hat die Nachhaltigkeitszertifizierung Ecovadis in Bronze erhalten, die Scorecard wurde am 17.10.2024 veröffentlicht. Außerdem hat Senacor beim CDP die Note C (Awareness) erhalten, das Ergebnis für das Jahr 2023/2024 wurde am 07.02.2025 veröffentlicht.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtszeitraum führte die Senacor Technologies AG freiwillig eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) durch, um sich frühzeitig auf die Anforderungen der kommenden Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorzubereiten. Aufgrund des Omnibusverfahrens und der derzeit noch unsicheren politischen Vorgaben wurde die Analyse abgeschlossen, die Berichterstattung erfolgt jedoch zunächst auf Basis des VSME-Standards.

Zu Beginn der DWA definierte Senacor den Konsolidierungskreis und entwickelte eine Abbildung der Wertschöpfungskette. Dafür wurden die zentralen Geschäftskomponenten, wesentliche Ressourcen sowie alle internen, vor- und nachgelagerten Aktivitäten erfasst und den jeweiligen Stufen der Wertschöpfung zugeordnet. Diese Systematik bildete die Grundlage für die weiteren Analyseschritte.

Im nächsten Schritt erfolgte die Identifikation der Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette. Daraus wurden die Kern-Stakeholder abgeleitet und den entsprechenden Nachhaltigkeitsthemen gemäß ESRS zugeordnet. Auf diese Weise flossen die Interessen der Stakeholder systematisch in die Analyse ein. Besondere Aufmerksamkeit galt Stakeholdern mit hoher Abhängigkeit sowie der Natur, die explizit als „stiller Stakeholder“ berücksichtigt wurde.

Daraufhin untersuchte Senacor die aus den Geschäftstätigkeiten resultierenden Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs). Jede Aktivität wurde im Hinblick auf ihre Relevanz für die ESRS-Themen geprüft und mögliche IROs systematisch erfasst. Die Klassifizierung erfolgte nach Art (positiv/negativ, Chance/Risiko), Potenzial oder Tatsächlichkeit, Zeithorizont sowie einem möglichen Bezug zu Menschenrechten.

Die Bewertung der identifizierten IROs orientierte sich an den Vorgaben der ESRS und der EFRAG. Bei den Auswirkungen standen Schweregrad, Umfang, Ausmaß, Unabänderlichkeit und Wahrscheinlichkeit im Vordergrund. Risiken und Chancen wurden nach ihrem finanziellen Ausmaß sowie, im Fall potenzieller IROs, zusätzlich nach Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt. Um die Qualität sicherzustellen, kam ein Vier-Augen-Prinzip zum Einsatz: Jeder Arbeitsschritt wurde durch eine qualifizierte Person geprüft und dokumentiert. Die Ergebnisse sind in Protokollen und Bewertungsübersichten gemäß den ESRS-Anforderungen festgehalten und archiviert.

Den Abschluss bildet eine Übersicht der als wesentlich bewerteten Themen und Unterthemen, dargestellt sowohl in einer Wesentlichkeitsmatrix als auch in einer Tabellenübersicht mit den zugehörigen IRO-Arten.*

Praktiken, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Dieses Kapitel beschreibt die strategische Verankerung von Nachhaltigkeit bei Senacor. Es werden bestehende Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen vorgestellt, die unser Engagement für eine nachhaltige Transformation untermauern. Wir erläutern, wie wir Nachhaltigkeitsthemen steuern, Ziele setzen und deren Fortschritt überwachen, um unsere ökologischen und sozialen Leistungen kontinuierlich zu verbessern.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere bestehenden Praktiken und Richtlinien zu zentralen Nachhaltigkeitsthemen. Sie zeigt auf, in welchen Bereichen wir bereits aktiv sind, ob unsere Ansätze öffentlich zugänglich sind und inwieweit konkrete Ziele in unseren Richtlinien verankert sind.

Senacor hat eine Vielzahl an Maßnahmen eingeführt, um Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie soziale Verantwortung aktiv voranzutreiben. Diese werden in den jeweiligen Kapiteln zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung detailliert beschrieben.

Nachhaltigkeitsthema	Bestehende Praktiken / Richtlinien / Initiativen?	Öffentlich verfügbar?	Ziele in Richtlinien adressiert?	Weitere Erläuterungen
Klimawandel	Ja	Ja	Ja	Das Environmental Statement ist öffentlich einsehbar.
Verschmutzung	Nein	Nein	Nein	Senacor ist kein produzierendes Unternehmen, weshalb die unmittelbare Verschmutzung der Umwelt durch Produktionsprozesse oder hohe Abfallmengen nicht relevant ist.
Wasser- und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein	Als nicht produzierendes Unternehmen benötigt Senacor keine direkten Wasser und Meeres Ressourcen für seine Geschäftstätigkeit.
Biodiversität und Ökosysteme	Ja	Nein	Ja	-
Kreislaufwirtschaft	Nein	Nein	Nein	-
Eigene Arbeitskräfte	Ja	Nein	Ja	-
Arbeiter in der Wertschöpfungskette	Ja	Nein	Ja	-
Betroffene Gemeinschaften	Nein	Nein	Nein	-
Verbraucher und Endnutzer	Ja	Nein	Ja	-
Unternehmerisches Handeln	Ja	Nein	Ja	-



@ iStock

Unsere Ziele

Für 2025 verfolgt Senacor mehrere zukunftsorientierte Nachhaltigkeitsinitiativen, mit dem klaren Ziel, die Umweltwirkungen des Unternehmens systematisch zu reduzieren und die Dekarbonisierung konsequent voranzutreiben. Im Zentrum steht das unternehmerische Net-Zero-Ziel, das mithilfe wissenschaftsbasierter Methoden nach den Standards der Science Based Targets Initiative (SBTi) konkretisiert werden soll. Senacor plant sowohl langfristige als auch kurzfristige Reduktionsziele aufzustellen und diese durch eine Validierung gemäß SBTi-Anforderungen abzusichern.

Ein weiterer Meilenstein für 2025 ist die Erstellung eines Product Carbon Footprint (PCF) nach ISO 14067, um die klimarelevanten Emissionen der angebotenen Dienstleistungen und IT-Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachvollziehbar zu machen. Zudem strebt das Unternehmen die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 an, um die eigenen Prozesse kontinuierlich im Hinblick auf Umweltleistung, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit zu überprüfen und zu verbessern.

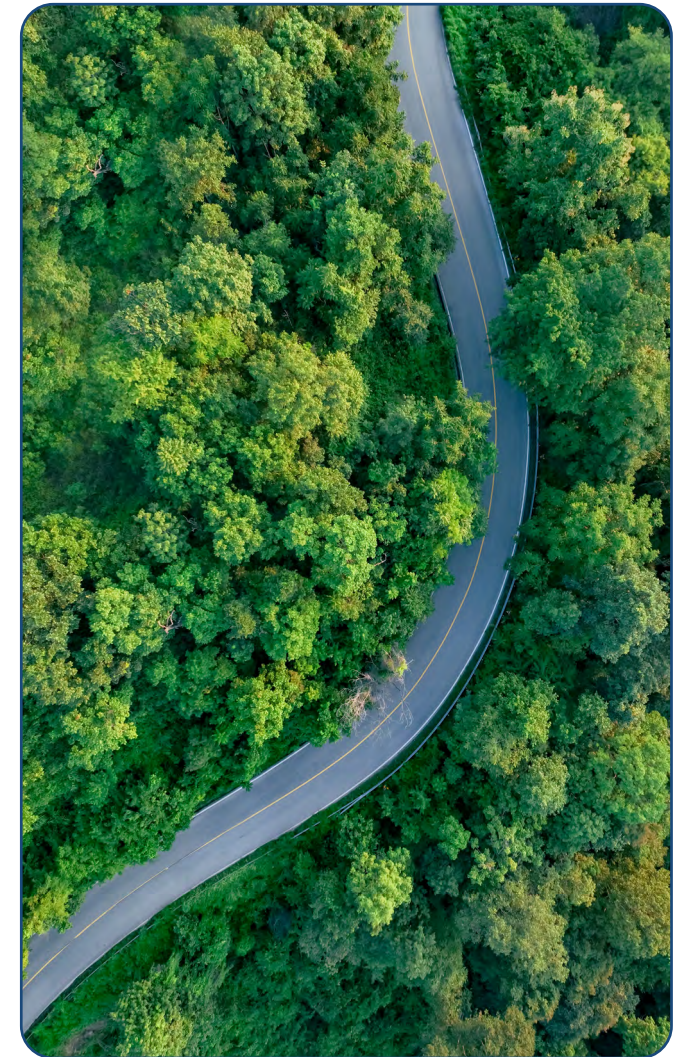
Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen ergriffen, um die gesetzten Reduktionsziele zu realisieren. Dazu gehören zum Beispiel der vollständige Bezug von Grünstrom in allen Offices, der Ausbau von Green-IT-Prinzipien, der verstärkte Einsatz nachhaltiger Mobilitätslösungen sowie Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Senacor verfolgt damit einen integrativen Ansatz, bei dem ökologische Verantwortung mit operativer Exzellenz und technologischer Innovation verknüpft wird.

Ziel ist es, nicht nur Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Bewahrung natürlicher Lebensgrundlagen zu leisten.

Senacor verfügt über klar formulierte Zielvorgaben zur Überwachung der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsrichtlinien und zur Messung der Fortschritte bei der Zielerreichung. Das Unternehmen hat sich operative, organisatorische und strategische Umweltziele gesetzt, die auf eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung abzielen.

Im Jahr 2024 befanden sich die zugehörigen Prozesse noch im Aufbau. In dieser Phase wurden grundlegende Strukturen für die Zielverfolgung geschaffen, etwa in Form eines internen Umweltmanagements und der Vorbereitung auf die Einführung standardisierter Rahmenwerke wie ISO 14001. Die Definition von Key Performance Indicators (KPIs) zur Messung und Steuerung dieser Ziele wurde begonnen, aber noch nicht final abgeschlossen.

Ab dem Jahr 2025 wird Senacor die KPI-Definition systematisch verfeinern, um eine valide und nachvollziehbare Fortschrittmessung zu ermöglichen. Zudem sind regelmäßige Fortschrittsberichte vorgesehen, die Transparenz über die Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele schaffen und als Grundlage für Optimierungen dienen. Damit etabliert Senacor einen strukturierten Überwachungs- und Verbesserungsprozess, der die Umsetzung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Richtlinien messbar, überprüfbar und steuerbar macht.



@ iStock

Environment

VSME-Bezug: B-3 bis B-7, C-2 (Teile), C-3, C-4

Environment

Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken

Senacor hat eine Vielzahl an Maßnahmen eingeführt, um Nachhaltigkeit und Umweltschutz aktiv voranzutreiben. Das Unternehmen setzt konsequent auf eine vollständige Umstellung auf Ökostrom bis spätestens 2025. Der Energie-, Wasser- und Abfallverbrauch wird regelmäßig gemessen und durch gezielte Maßnahmen wie Recycling, die Spende gebrauchter Ausrüstung, die Vermeidung von Einwegplastik und Lebensmittelabfall reduziert. Zusätzlich wurde im Jahr 2024 die interne Reiserichtlinie überarbeitet, um Kurzstreckenflüge innerhalb Deutschlands zu reduzieren. Senacor setzt stattdessen verstärkt auf Bahnreisen, E-Mobilität, hybride Arbeitsmodelle mit Home-Office sowie Jobräder. Nicht vermeidbare Emissionen werden seit 2024 über hochwertige CO₂-Zertifikate kompensiert; bis 2030 sollen ausschließlich Carbon Removal Credits eingesetzt werden. Die strukturierte Erhebung von Umweltdaten erfolgt ebenfalls seit 2024.

Zur Umsetzung seiner Klimaziele arbeitet Senacor seit 2024 mit Partnern wie Planted Green, Senken.io und Klim zusammen. Diese Partnerschaften ermöglichen eine präzise CO₂-Erfassung und -Kompensation sowie die Förderung nachhaltiger Projekte. Ergänzend verfolgt das Unternehmen für 2025 mehrere zukunftsorientierte Nachhaltigkeitsinitiativen: Dazu zählen die Konkretisierung des Net-Zero-Ziels nach den Standards der Science Based Targets Initiative (SBTi), die Erstellung eines Product Carbon Footprint (PCF) nach ISO 14067 sowie die Einführung eines Umweltmanagementsys-

tems nach ISO 14001. Weitere Maßnahmen umfassen den Ausbau von Green-IT-Prinzipien, die verstärkte Nutzung nachhaltiger Mobilitätslösungen sowie Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme. Ziel ist es, nicht nur Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Bewahrung natürlicher Lebensgrundlagen zu leisten.

Senacor verfügt zudem über klar formulierte Umweltziele, die auf eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung abzielen. Dazu gehören die Reduktion von Treibhausgasemissionen, der sparsame Umgang mit Ressourcen sowie die Förderung nachhaltiger Mobilität und IT-Infrastruktur. Im Jahr 2024 wurden grundlegende Strukturen wie internes Umweltmanagement und KPI-Definitionen aufgebaut, die ab 2025 systematisch verfeinert werden sollen.



@ iStock

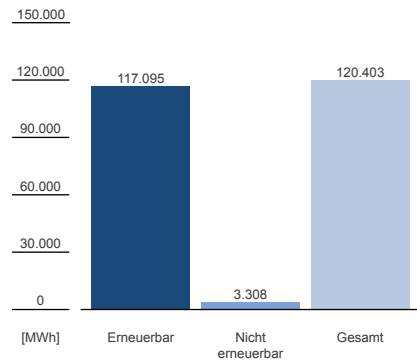
Klimastrategie und Energie

Als Dienstleistungsunternehmen im IT-Sektor ist der direkte ökologische Fußabdruck von Senacor primär durch den Energieverbrauch unserer Bürostandorte und Rechenzentren sowie durch Geschäftsreisen geprägt. Die transparente Erfassung und Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen ist daher ein zentraler Hebel unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dieses Modul liefert detaillierte Daten zu unserem Energieverbrauch und den daraus resultierenden Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen.

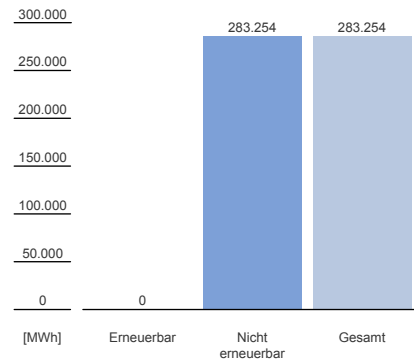
Energieverbrauch

Der Energieverbrauch wird nach Energiequellen aufgeschlüsselt, um ein klares Bild unserer Hauptverbrauchsbereiche zu zeichnen. Wir unterscheiden zwischen elektrischer Energie und dem Verbrauch von Brennstoffen für Heizung und Fahrzeuge.

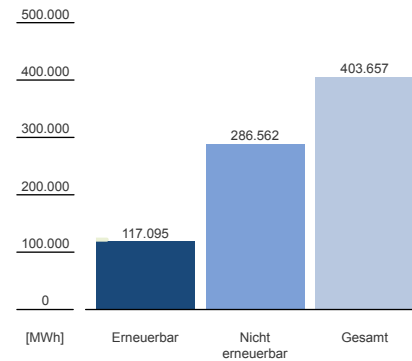
Elektrische Energie



Brennstoffe



Gesamtverbrauch



@ Mike Meyer

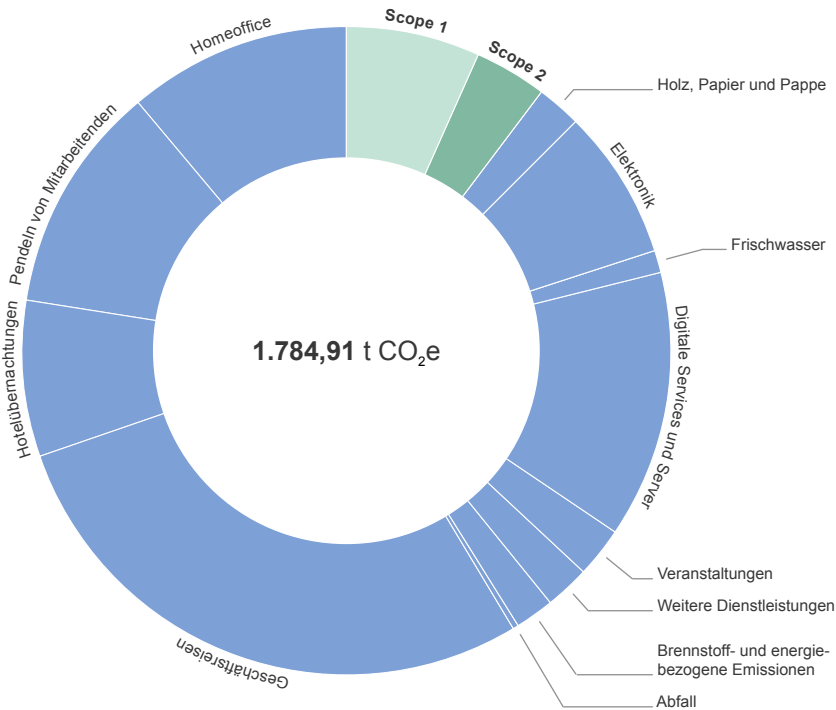


@ Mike Meyer

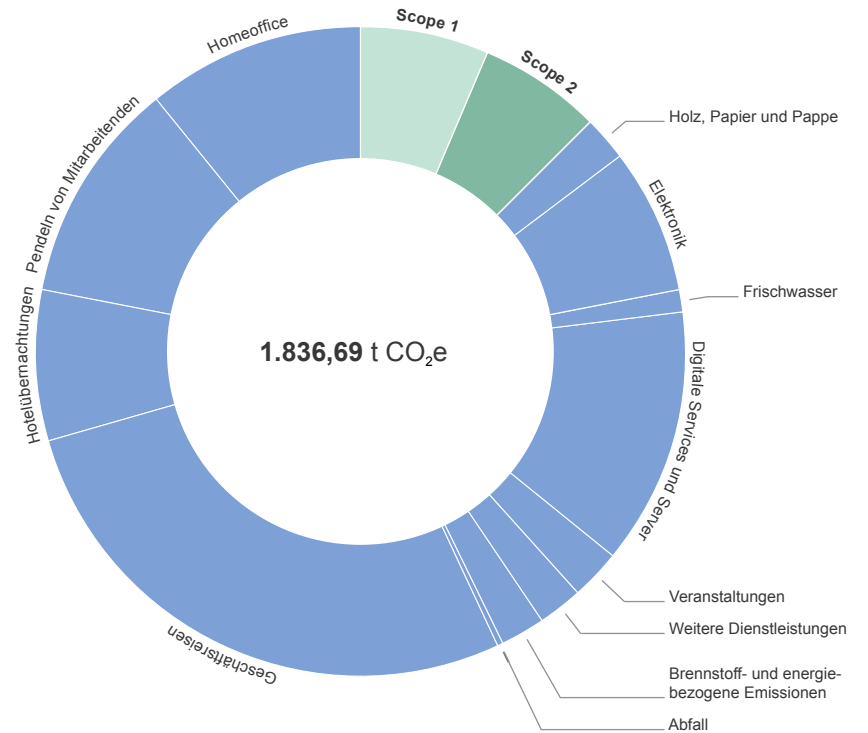
Treibhausgasemissionen

Die Erfassung unserer Treibhausgasemissionen erfolgt gemäß dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (2004). Wir berichten über direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen (Scope 1), indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie (Scope 2) sowie alle anderen indirekten Emissionen, die in unserer Wertschöpfungskette anfallen (Scope 3). Die Überprüfung des Inventars der Treibhausgasemissionen erfolgt jährlich und es wird kontinuierlich an einer Verbesserung der Daten gearbeitet.

Anteil Gesamtemissionen Marktbasiert*



Anteil Gesamtemissionen Standortbasiert*



*Die marktbasieren Emissionen werden auf Grundlage des tatsächlich eingekauften Stroms (Grünstrom) berechnet, während die standortbasierten Emissionen den regionalen Durchschnittstrommix berücksichtigen. Da dieser meist fossile Energieträger enthält, fallen die Scope-2-Emissionen standortbasiert in der Regel höher aus.

Posten	Emissionen	Anteil Gesamtemissionen Markt-basiert	Anteil Gesamtemissionen Standort-basiert
Scope 1		6,73 %	6,54 %
1.1 Heizung	5,81 t CO ₂ e	0,33 %	0,32 %
1.2 Fuhrpark	114,34 t CO ₂ e	6,41 %	6,23 %
Scope 2 (Markt-basiert)		3,59 %	-
2.1 Eingekaufter Strom (Markt-basiert)	2,91 t CO ₂ e	0,16 %	-
2.2 Eingekaufte Wärme und Kälte	50,78 t CO ₂ e	2,84 %	-
2.4 Fuhrpark, elektrisch	10,32 t CO ₂ e	0,58 %	-
Scope 2 (Standort-basiert)		-	6,03 %
2.1 Eingekaufter Strom (Standort-basiert)	49,68 t CO ₂ e	-	2,70 %
2.2 Eingekaufte Wärme und Kälte	50,78 t CO ₂ e	-	2,76 %
2.4 Fuhrpark, elektrisch	10,32 t CO ₂ e	-	0,56 %
Scope 3		89,68 %	87,43 %
3.1.2 Holz, Papier und Pappe	0,29 t CO ₂ e	0,02 %	0,02 %
3.1.6 Lebensmittel und Agrarrohstoffe	39,36 t CO ₂ e	2,21 %	2,14 %
3.1.8 Elektronik	134,00 t CO ₂ e	7,51 %	7,30 %
3.1.7 Frischwasser	0,13 t CO ₂ e	< 0,01 %	< 0,01 %
3.1.11 Kantine / Catering	22,89 t CO ₂ e	1,28 %	1,25 %
3.1.12 Digitale Services und Server	233,80 t CO ₂ e	13,10 %	12,73 %
3.1.13 Veranstaltungen	47,35 t CO ₂ e	2,65 %	2,58 %
3.1.14 Weitere Dienstleistungen	38,40 t CO ₂ e	2,15 %	2,09 %
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (Markt-basiert)	33,90 t CO ₂ e	1,90 %	-
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (Standort-basiert)	38,92 t CO ₂ e	-	2,12 %
3.5 Abfall	6,48 t CO ₂ e	0,36 %	0,35 %
3.6 Geschäftsreisen	506,45 t CO ₂ e	28,37 %	27,57 %
3.6.1 Hotelübernachtungen	139,49 t CO ₂ e	7,82 %	7,59 %
3.7.1 Pendeln von Mitarbeitenden	202,61 t CO ₂ e	11,35 %	11,03 %
3.7.2 Homeoffice	195,60 t CO ₂ e	10,96 %	10,65 %
Gesamtemissionen (Markt-basiert)	1.784,91 t CO₂e	100 %	-
Gesamtemissionen (Standort-basiert)	1.836,69 t CO₂e	-	100 %

Treibhausgasintensität

Die Treibhausgasintensität setzt unsere Gesamtemissionen ins Verhältnis zu einer relevanten wirtschaftlichen Kennzahl, in unserem Fall dem Umsatz. Dies ermöglicht eine Bewertung unserer Emissionseffizienz und zeigt den Fortschritt bei der Entkopplung unseres Geschäftswachstums von den Umweltauswirkungen.

Die Treibhausgasintensität beträgt 0,00708 kg CO₂e pro € Umsatz (marktbasierend) und 0,00728 kg CO₂e pro € Umsatz (standortbasierend).

Treibhausgas-Reduktionsziele und Klimawandelstrategie

Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine zentrale globale Herausforderung. Senacor bekennt sich zu seiner Verantwortung und hat sich ambitionierte, wissenschaftlich fundierte Ziele zur Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen gesetzt.

Der folgende Abschnitt stellt unsere Reduktionsziele und die damit verbundenen Maßnahmen vor.

Treibhausgasreduktionsziele

Für die unternehmenseigenen Scope-1- und Scope-2-Emissionen strebt Senacor eine Reduktion der vermeidbaren Emissionen um 50 % bis zum Jahr 2030 an, ausgehend vom Basisjahr 2024. Langfristig verfolgt das Unternehmen das Ziel, bis spätestens 2040 vollständig treibhausgasneutral (Net Zero) zu wirtschaften.

Diese Zielsetzungen basieren auf dem wissenschaftlich anerkannten Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi), deren Validierung bis zum Jahr 2027 vorgesehen ist.

Merkmal	Zieljahr 1: 2030	Zieljahr 2: 2040
Jahrswert	892.45 t CO ₂ e	178.49 t CO ₂ e
Scope 1	6.74 %	6.74 %
Scope 2	3.50 %	3.50 %
Scope 3	89.76 %	89.76 %

Übergangsplan für den Klimaschutz in klimaintensiven Sektoren

Senacor ist als IT- und Beratungsdienstleister tätig und nicht in einem klimaintensiven Sektor im Sinne der ESRS-Definition aktiv. Die Geschäftstätigkeit verursacht keine signifikanten direkten Treibhausgasemissionen. Entsprechend fällt Senacor nicht unter die Pflicht zur Offenlegung eines Übergangsplans.

Ungeachtet dessen verfolgt Senacor freiwillig eine unternehmensweite Klimastrategie mit einem Net-Zero-Ziel bis 2040.



Klimarisiken

Der Klimawandel birgt sowohl physische Risiken durch extreme Wetterereignisse als auch Übergangsrisiken durch den Wandel zu einer CO₂-armen Wirtschaft. Die Identifizierung und das Management dieser Risiken sind entscheidend für die langfristige Stabilität und den Erfolg unseres Unternehmens. Dieses Modul beschreibt unseren Ansatz zur Bewertung und Steuerung von Klimarisiken.

Senacor unterscheidet in seinem Risikomanagement zwischen physischen Klimarisiken und Übergangsrisiken. Beide Risikotypen werden systematisch erfasst und bewertet.

Übergangsrisiken entstehen durch die Umstellung auf eine CO₂-neutrale Wirtschaft. Für Senacor sind dies insbesondere wirtschaftliche Risiken durch Nichterfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen von Kunden, Investitions- und Transformationskosten, CO₂-Preisrisiken und strengere Kundenanforderungen an die Transparenz. Die Exposition gegenüber diesen Risiken wird als hoch eingeschätzt, da über 75 % unseres Umsatzes mit berichtspflichtigen Kunden erzielt wird.

Physische Klimarisiken umfassen direkte Auswirkungen des Klimawandels, wie Extremwetterereignisse, die zu Betriebsunterbrechungen oder Infrastrukturausfällen führen könnten. Die Exposition gegenüber diesen Risiken wird derzeit als niedrig eingeschätzt, da unsere Infrastruktur dezentral und redundant organisiert ist und hybride Arbeitsmodelle etabliert sind.

Wir betrachten Klimarisiken entlang eines gestaffelten Zeithorizonts. Kurzfristig (bis 2025) stehen Übergangsrisiken im Vordergrund. Mittelfristig (bis 2030) liegt der Schwerpunkt auf der operativen Umsetzung von Reduktionsmaßnahmen. Langfristig (bis 2040) verfolgen wir den vollständigen Übergang zur Klimaneutralität, wobei auch physische Risiken an Bedeutung gewinnen werden.

Senacor hat bereits eine Vielzahl konkreter Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ergriffen. Dazu gehören der Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001, die Umstellung auf 100 % Ökostrom, die schrittweise Umstellung des Fuhrparks und gezielte Reduktionsmaßnahmen bei Geschäftsreisen. Zudem planen wir die Validierung unserer Klimaziele durch die SBTi.



@ iStock

Übersicht der wesentlichen Klimarisiken

Klimarisiko	Beschreibung	Zeithorizont	Einschätzung
Übergangsrisiken durch regulatorische Anforderungen und CO ₂ -Transparenz	Steigende Anforderungen durch EU-Vorgaben erhöhen Anpassungsdruck. Fehlende Nachweise können zu Reputationsschäden oder Ausschluss aus Ausschreibungen führen.	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Mittleres Risiko
Erschwerte Geschäftsmöglichkeiten aufgrund von ESG-Anforderungen	Fehlende Zertifizierungen oder Transparenz können zu Ausschluss bei Ausschreibungen oder Vertragsverlusten führen.	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Mittleres Risiko
Erhöhte Betriebskosten durch CO ₂ -Preis und Dekarbonisierung	Zukünftige CO ₂ -Bepreisung und Investitionen in grüne Infrastruktur erhöhen die betrieblichen Aufwendungen.	Mittelfristig (1-5 Jahre)	Mittleres Risiko
Reputationsrisiken bei Greenwashing oder fehlender Transparenz	Fehlende Nachvollziehbarkeit von Umweltzielen kann das Vertrauen schädigen und zu Reputationsverlust führen.	Mittelfristig (1-5 Jahre)	Geringes Risiko
Physikalische Risiken durch Extremwetterereignisse	Zunahme von Extremwetter kann mittelfristig die Infrastruktur, Serververfügbarkeit oder Erreichbarkeit von Standorten einschränken.	Langfristig (5+ Jahre)	Geringes Risiko
Lieferkettenrisiken durch klimabedingte Unterbrechungen	Störungen in der Beschaffung von IT-Hardware oder Dienstleistungen durch klimatische Veränderungen sind möglich.	Langfristig (5+ Jahre)	Geringes Risiko

Ressourcen und Umweltmanagement

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Als IT-Dienstleister ohne industrielle Produktion sind unsere direkten Emissionen von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden vernachlässigbar. Dennoch nehmen wir unsere Verantwortung ernst, jegliche Form der Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Schadstoffemissionen

Senacor verursacht als nicht produzierendes Unternehmen keine nennenswerte Schadstoffbelastung. Das Unternehmen ist nicht durch nationale Vorschriften zur Meldung von Schadstoffemissionen verpflichtet, und die Schadstoffbelastung ist aufgrund der wirtschaftlichen Tätigkeit auch kein Bestandteil eines Umweltmanagementsystems.

Biodiversität und Flächennutzung

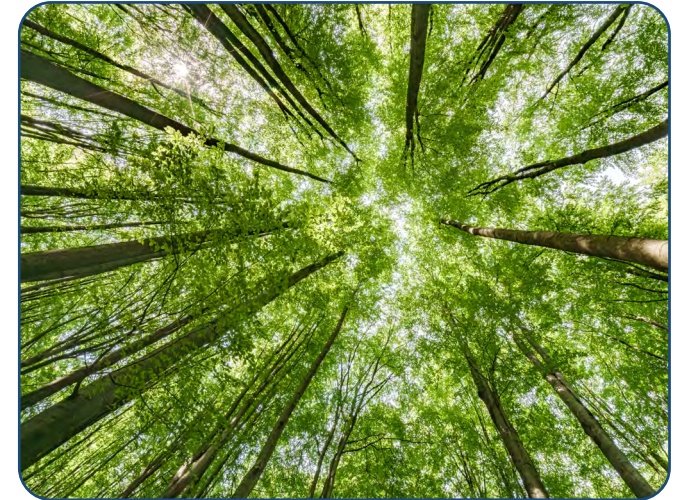
Obwohl unsere Geschäftstätigkeit keine direkten Eingriffe in Ökosysteme erfordert, sind wir uns der Bedeutung der biologischen Vielfalt bewusst. Dieses Modul befasst sich mit der Lage unserer Standorte in Bezug auf biodiversitätssensible Gebiete und unserer Flächennutzung.

Biodiversitätssensible Standorte

Senacor hat keine Standorte, die sich in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten befinden. Alle unsere Bürostandorte sind gemietet und befinden sich in gut erschlossenen urbanen Räumen. Der Standort in Bonn grenzt an die Rheinaue, die jedoch nicht als biodiversitätssensibles Gebiet gemäß WDPA, Natura 2000 oder UNESCO klassifiziert ist.

Flächennutzung

Da Senacor ausschließlich Büroflächen mietet, ist unser Einfluss auf die Landnutzung und Flächenversiegelung begrenzt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die von uns genutzten Flächen.



@ iStock

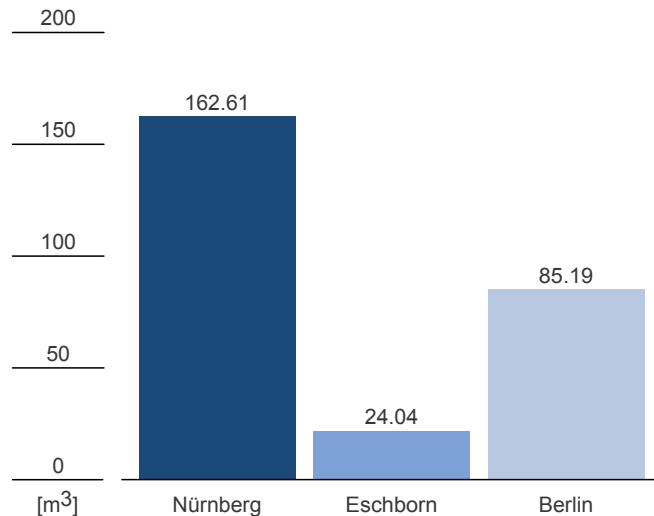
Flächenart	Fläche im Berichtsjahr [ha]	Änderung zum Vorjahr [%]
Flächennutzung insgesamt	0.585	1.88
Versiegelte Fläche	0.585	1.88
Naturnahe Flächen insgesamt, vor Ort	0	0
Naturnahe Flächen insgesamt, extern	0	0

Wasserentnahme und -verbrauch

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Wasser ist ein wichtiger Aspekt des Umweltschutzes. Als Dienstleistungsunternehmen ist unser Wasserverbrauch gering und beschränkt sich auf den sanitären Bedarf. Dieses Modul liefert Daten zu unserer Wasserentnahme und unserem Verbrauch.

Das folgende Diagramm zeigt unseren Wasserstress, aufgeschlüsselt nach Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress und dem Gesamtverbrauch aller Standorte.

Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress*



Alle Standorte

Wasserentnahme 639.81 m³

Wasserverbrauch 639.81 m³

Wasserverbrauch in Produktionsprozessen

Senacor hat keine eigenen Produktionsprozesse, die in erheblichem Maße Wasser verbrauchen. Daher fällt kein Wasserverbrauch in diesem Bereich an.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und die Förderung der Kreislaufwirtschaft sind zentrale Elemente einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Obwohl wir als IT-Dienstleister keine materiellen Produkte herstellen, achten wir auf einen ressourcenschonenden Betrieb und ein verantwortungsvolles Abfallmanagement.

Anwendung der Kreislaufwirtschaft

Senacor ist als IT- und Beratungsdienstleister tätig und gehört nicht zu den Unternehmen, die materielle Produkte herstellen oder industrielle Stoffströme steuern. Die Anwendung umfassender Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ist daher nicht erforderlich. Dennoch achten wir auf ressourcenschonenden Betrieb, u.a. durch die verlängerte Nutzung und Spenden von IT-Geräten.

Abfallmanagement

Senacor erzeugt ausschließlich haushaltsübliche Büroabfälle. Es fallen keine industriellen, produktionsbedingten oder gefährlichen Abfälle an. An allen Standorten wird eine systematische Mülltrennung praktiziert. Da keine produktionsbedingten Abfälle entstehen, entfällt die Pflicht zur quantitativen Aufschlüsselung des Abfallaufkommens.



@ iStock

Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zukünftige Ziele in wesentlichen Umweltthemen

Die folgenden Abschnitte beschreiben unsere Maßnahmen und Ziele für jedes wesentliche Nachhaltigkeitsthema. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt auf der höchsten Führungsebene, in der Regel beim Vorstand oder dem Executive Committee, während die operative Zuständigkeit bei den jeweiligen Fachbereichen und dem Sustainability-Team liegt.



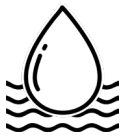
Biodiversität

Die Senacor Technologies AG unterhält keine Produktionsstätten und hat keinen direkten Einfluss auf natürliche Lebensräume. Trotz des geringen direkten Einflusses erkennt Senacor die Bedeutung der biologischen Vielfalt an. Im Rahmen der Klimastrategie hat Senacor beschlossen, ab dem Jahr 2024 ein Offtake-Agreement mit dem Partnerunternehmen „Klim“ einzugehen, um gezielt in hochwertige Carbon Credits aus nachhaltiger Landwirtschaft zu investieren. Diese Projekte fördern regenerative Bodenbewirtschaftung und Artenvielfalt.



Verschmutzung

Als nicht produzierendes IT-Dienstleistungsunternehmen verfolgt Senacor Maßnahmen zur Reduktion betriebsbedingter Umweltverschmutzung. Im Fokus stehen Abfallvermeidung durch Mülltrennung und Digitalisierung sowie nachhaltige Beschaffung. Die Umweltauswirkungen beschränken sich auf typische Tätigkeiten im Büroalltag.



Wasser- und Meeresressourcen

Der direkte Wasserverbrauch von Senacor ist sehr gering und beschränkt sich auf haushaltsübliche Mengen. Das Unternehmen erkennt jedoch seine mittelbare Verantwortung durch die Nutzung von IT-Infrastruktur an und achtet bei der Auswahl von Partnern auf nachhaltige Betriebsmodelle.



Klimawandel

Im Jahr 2024 hat Senacor strategische Maßnahmen zur Stärkung des Klimaschutzes ergriffen, darunter die Verabschiedung einer Umwelt- und Klimaschutzrichtlinie und die Festlegung eines Net-Zero-Ziels bis 2040. Maßnahmen umfassen die Umstellung auf 100 % Ökostrom und die Kompensation von Emissionen über hochwertige Carbon Credits.



Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Senacor setzt sich für eine effiziente Ressourcennutzung ein. Ausgemusterte IT-Geräte werden wiederverwendet, gespendet oder recycelt. An allen Standorten wird auf Mülltrennung geachtet. Bei der Beschaffung wird auf langlebige und energieeffiziente Produkte Wert gelegt.

A herd of elephants is shown in a savanna landscape. In the foreground, a large elephant is walking towards the right, with a smaller calf following it. To the left, another large elephant is partially visible. The background features rolling green hills under a clear blue sky, with a few scattered trees. A semi-transparent white box with a blue border is overlaid on the left side of the image, containing the text 'Social' and 'VSME-Bezug: B-8 bis B-10, C-2, C-5, C-6, C-7'.

Social

VSME-Bezug: B-8 bis B-10, C-2, C-5, C-6, C-7

Social

Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken

Die Mitarbeitenden sind das Herzstück von Senacor und entscheidend für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Daher versteht Senacor soziale Verantwortung nicht als Zusatz, sondern als festen Bestandteil der Unternehmenskultur und Geschäftspraxis. Unser Ziel ist es, ein gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Fairness, Chancengleichheit, Sicherheit und Respekt geprägt ist, und gleichzeitig individuelle Entwicklung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie Vielfalt fördert.

Wir setzen dabei auf klare Richtlinien, die Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen und Inklusion sichern, und verankern diese Prinzipien auch entlang unserer Lieferkette. Ergänzt werden sie durch konkrete Programme und Initiativen wie Women@Senacor, Parents@Senacor, Diversity@Senacor oder das Female Talents Programm, die das tägliche Miteinander und die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeitenden stärken.

Mit diesen Maßnahmen trägt Senacor aktiv dazu bei, eine Unternehmenskultur zu gestalten, die soziale Nachhaltigkeit mit unternehmerischem Erfolg verbindet und schafft so die Basis für langfristige Wertschöpfung im Einklang mit gesellschaftlichen Erwartungen.

Initiativen Charta der Vielfalt und Diversity@Senacor

Die Charta der Vielfalt

Senacor ist seit 2024 Unterzeichner der Charta der Vielfalt und bekennt sich damit klar zu einem wertschätzenden, vorurteilsfreien und inklusiven Arbeitsumfeld. Mit der Unterzeichnung verpflichtet sich das Unternehmen, Vielfalt als Chance zu verstehen und aktiv zu fördern. Unterstützt werden die Ziele der Charta durch die Diversity@Senacor Initiative, die eine vielfältige Unternehmenskultur fördert, die Vielfalt als Stärke begreift und aktiv lebt. Ziel ist es, die unterschiedlichen Hintergründe, Perspektiven und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden sichtbar zu machen und wertzuschätzen. Das Netzwerk bietet Austauschformate, Informations- und Sensibilisierungsangebote sowie Impulse für eine inklusive Zusammenarbeit.



@ Mike Meyer

Women@Senacor

Die unternehmensweite Initiative Women@Senacor setzt sich dafür ein, Senacor zu einem vielfältigen Unternehmen mit einer ausgewogenen Geschlechter-Verteilung auf allen Ebenen weiterzuentwickeln. Diese Arbeit stärkt nicht nur Frauen, sondern macht das Arbeitsumfeld für alle Kolleginnen und Kollegen attraktiver.

“Ich habe im Jahr 2021 die Initiative Women@Senacor gegründet. Wir blicken auf viele erfolgreiche Maßnahmen zurück, erhalten großen Zuspruch und Top-Management-Unterstützung – so schaffen wir einen ausgewogeneren Arbeitsalltag für uns alle.”

- Katharina Müller (Managing Consultant)

“Vielfalt entsteht nicht von allein, wir müssen sie aktiv gestalten. Indem wir Frauen bei Senacor fördern, schaffen wir nicht nur mehr Chancengleichheit, sondern auch ein Umfeld, in dem alle ihr Potenzial entfalten können und wir gemeinsam mehr schaffen.“

- Katharina Landes (Director Business Management)

Ziele der Initiative

Steigerung des Frauenanteils bei Senacor

- Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils in Professional Services (z.B. LinkedIn Posts, Frauenspezifische Stellenausschreibungen und Besuch von Karriere-Events für Frauen).

Gezielte Förderung und Vernetzung von Frauen bei Senacor

- Angebote für Vernetzung und Austausch der Frauen bei Senacor erweitern.
- Ausbau von Coaching- und Mentoringangeboten für Frauen bei Senacor.
- Weitergabe von Wünschen, Bedürfnissen, Feedback von Frauen bei Senacor an das Top Management.
- Qualitative und quantitative Analysen als Basis für bedarfsorientierte Ableitung weiterer Maßnahmen.

Awareness schaffen und Sichtbarkeit erhöhen

- Abbau geschlechtsspezifischer Stigmata durch Vorträge und Schulungsangebote.
- Erhöhung der Sichtbarkeit von Frauen bei Senacor sowohl intern als auch in der Außendarstellung (z.B. durch Blogposts (intern) und LinkedIn Beiträge (extern), Darstellung der Initiativen auf der Website, ...).

Die Initiative steht außerdem in engen Austausch mit dem Top Management von Senacor und arbeitet, zusammen mit diesem, kontinuierlich an zahlreichen Projekten:

Frauenstammtische

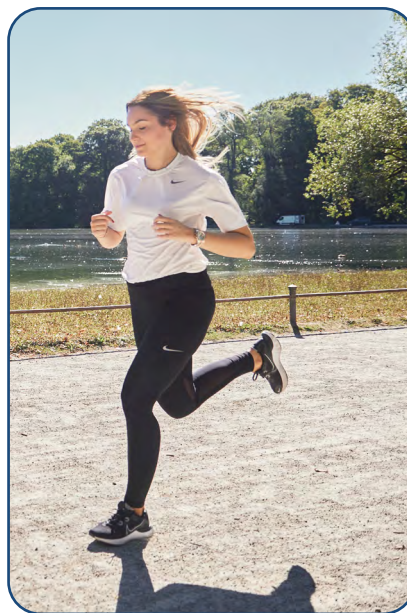
- Onsite Treffen in mehreren, ausgewählten Städten zum Austausch und zur besseren Vernetzung untereinander.

Frauenlunches

- Monatliches Meet-Up in Form eines gemeinsamen virtuellen Mittagessens (Essenskosten werden teilweise von Senacor übernommen) zur Vernetzung und zum Wissensaustausch. Angebot eines geschützten Raums und Vorstellung geeigneter, frauenspezifischer Themen.

Netzwerk

- Angebot eines Netzwerkes (Slack Channel) und Runden (Frauenstammtische und Frauenlunches) zum Austausch und Aufbau eines geeigneten Netzwerkes innerhalb des Unternehmens.



@ Mike Meyer



@ Mike Meyer

Das Female Talents Program

Das Female Talents Program (FTP) wird von der Initiative Women@Senacor gemeinsam mit Mitgliedern der Unternehmensführung und Personal Development durchgeführt. Mit dem Programm fördert Senacor die Vernetzung von weiblichen Kolleginnen auf Senior-Ebene, bestärkt sie und unterstützt sie in ihrer Karriereentwicklung. Langfristig soll so der Frauenanteil auf Lead-Ebene erhöht werden und ein somit diverses Management-Team dafür sorgen, dass sich alle Mitarbeitenden repräsentiert fühlen.

Inhalte des zweitägigen Programms waren beispielsweise ein Workshop zum Thema Leadership mit einer externen Trainerin, Gespräche zu Karriereentwicklung und Herausforderungen für Frauen sowie ein Career Talk mit einer Partnerin bei Senacor. Zudem standen 2 Managing Directors und die Personalchefin für eine Q&A Session zur Verfügung. Feedback aus dem FTP wird von der Women@Senacor Initiative aufgearbeitet und gemeinsam mit dem Top Management in geeignete Maßnahmen übersetzt.

Aufgrund des positiven Feedbacks zum FTP wird dieses ab 2025 auf eine weitere Zielgruppe ausgerollt.

Parents@Senacor

Mit der Initiative Parents@Senacor fördern wir eine familienfreundliche Unternehmenskultur und schaffen Angebote, die Mitarbeitende in ihrer Elternrolle gezielt unterstützen. Das Netzwerk bietet Raum für Austausch und gegenseitige Hilfe – ob im Slack-Channel, beim vierteljährlichen „Parents Lunch“ oder in speziellen Formaten für Mütter im Consulting-Bereich.

Darüber hinaus begleitet Parents@Senacor werdende und frischgebackene Eltern mit praktischen Informationen, Tipps und Orientierung zu Anträgen und gesetzlichen Ansprüchen. Ein besonderes und nachhaltiges Zeichen ist unser Programm „Bäume und Bodies für Babies“, das zur Geburt eines Kindes einen Bio-Baumwollbody und einen gepflanzten Baum schenkt.

Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat Senacor außerdem eine Remote-Work-Option für Eltern mit Kindern unter drei Jahren etabliert. Diese ermöglicht eine überwiegend ortsunabhängige Tätigkeit und wird individuell mit den Projekt- und HR-Verantwortlichen abgestimmt. Ergänzt wird das Angebot durch finanzielle Unterstützung wie den Kindergartenzuschuss.

Mit Parents@Senacor unterstreicht Senacor den Anspruch, Familie und Karriere in Einklang zu bringen und so langfristig ein attraktiver, vielfältiger und verantwortungsvoller Arbeitgeber zu sein.



@ Mike Meyer



@ Mike Meyer

Belegschaft

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Arbeitsverträge

Vertragsart	Anzahl
Befristeter Vertrag	31
Unbefristeter Vertrag	994
Angestellte insgesamt	1025

Geschlechterverteilung

Geschlecht	Anzahl
männlich	796
weiblich	229
divers	0
nicht angegeben	0
Angestellte insgesamt	1025

Anzahl der Angestellten nach Ländern

Land der Beschäftigung	Anzahl
Deutschland	786
Polen	164
Österreich	58
Slowakei	10
Schweiz	7



Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeiterfluktuation ist ein wichtiger Indikator für die Mitarbeiterzufriedenheit und die Attraktivität als Arbeitgeber. Wir analysieren diese Kennzahl kontinuierlich, um Trends zu erkennen und gezielte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung zu ergreifen.

Die Mitarbeiterfluktuation im Berichtsjahr betrug 4,63 %.

Mitarbeiterzufriedenheit

Mit dem monatlichen PulseCheck geben wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, regelmäßig Feedback zu verschiedenen Aspekten ihres Arbeitsalltags einzubringen. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle ihr Potenzial entfalten können und Freude an ihrer Arbeit haben. Themen von allgemeinem Interesse werden anonymisiert ausgewertet und im Partnerkreis aufgegriffen, um gezielt Verbesserungen einzuleiten.

Die abgefragten Kriterien sind Projektzufriedenheit, Lern- und Entwicklungsfortschritt, Work-Life-Balance, Kundenerfahrung, Team-Zufriedenheit, Zufriedenheit Führungskraft, Zufriedenheit CST-Lead, Zufriedenheit Arbeitgeber und Gesamtzufriedenheit. In allen Kategorien wurde der Zielwert* von Senacor erreicht oder überschritten.

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben für uns höchste Priorität. Wir setzen auf präventive Maßnahmen, um Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen zu vermeiden und ein sicheres Arbeitsumfeld für alle zu gewährleisten.

Wir sorgen durch ergonomische Arbeitsplätze, moderne Ausstattung und regelmäßige Prüfungen für sichere Arbeitsbedingungen. Darüber hinaus bieten wir über die Senacor Academy Trainings zu Ergonomie, Stressprävention und Achtsamkeit an. Mit der Plattform voio stellen wir unseren Mitarbeitenden digitale Programme zur Förderung physischer und psychischer Gesundheit sowie zur Unterstützung von Familien zur Verfügung. Das ergänzende Employee Assistance Program (EAP) ermöglicht eine vertrauliche Beratung in herausfordernden Lebenssituationen.

An unseren Standorten wurden Sehtests und ergonomische Beratungen angeboten. Zusätzlich fanden individuelle Gespräche mit unserer Betriebsärztin statt, um spezifische gesundheitliche Anliegen zu adressieren.

Am Standort Eschborn nahmen 130 Mitarbeitende an der jährlichen Sicherheitsunterweisung teil, die die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsschutzes vermittelt und für sicherheitsbewusstes Verhalten sensibilisiert.

Darüber hinaus wurden konzernweit zwei Vorträge durch einen Arbeitspsychologen angeboten: Inhalte der Vorträge waren Mentale Stärke und Selbstmanagement im Homeoffice. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu stärken und das Bewusstsein für präventive Gesundheitsmaßnahmen weiter zu fördern.

Schließlich ermutigt Senacor seine Mitarbeiter zu regelmäßiger sportlicher Aktivität und organisiert beispielsweise die Teilnahme an Firmenläufen und der Aktion STADTRADELN.

Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit ein Jobrad zu leasen. Im Jahr 2024 gab es 83 Fahrräder in der Fahrrad-Flotte von Senacor.

Gesundheit und Sicherheit

Im Jahr 2024 wurde eine umfassende arbeitsschutzrechtliche Gefährdungsbeurteilung für alle Standorte durchgeführt. Ergänzend dazu wurden Arbeitsunfälle systematisch analysiert, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielte Präventionsmaßnahmen abzuleiten.

Darüber hinaus erfolgte eine vollständige Begehung sämtlicher Senacor-Standorte durch unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie die Betriebsärztin. Diese Vor-Ort-Prüfungen tragen dazu bei, Gefährdungen direkt zu identifizieren und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsbedingungen zeitnah umzusetzen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Arbeitsschutz fest in unseren betrieblichen Abläufen verankert ist und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden bestmöglich geschützt wird.

An allen Standorten sind geschulte Ersthelfer vor Ort, Notfall- und Brandschutzkonzepte etabliert und regelmäßige Übungen verpflichtend. Zudem sind klare Zuständigkeiten für Arbeitsschutz, Notfallmanagement und betriebsärztliche Betreuung definiert. Im Berichtszeitraum gab es keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle der arbeitsbedingten Todesfälle bei Senacor. Die Unfallquote betrug im Jahr 2024 0 %.



@ Mike Meyer



Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

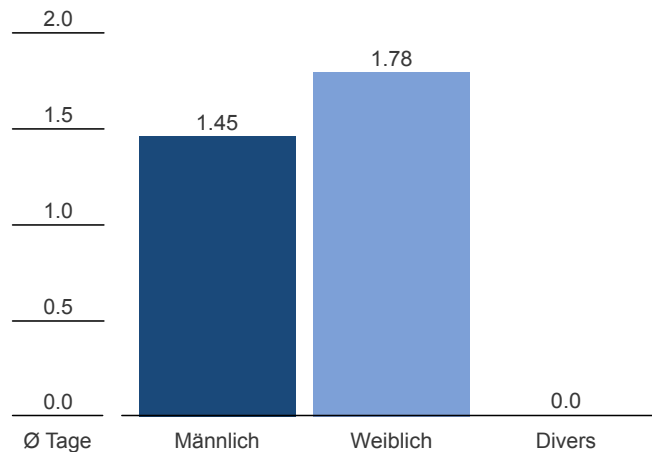
Eine faire Vergütung, die Einhaltung von Arbeitsrechten und die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sind wesentliche Säulen unserer Personalstrategie. Dieses Modul gibt Einblick in unsere Praktiken bezüglich Entlohnung, Tarifbindung und Ausbildung.

Senacor zahlt in allen Ländern, in denen wir tätig sind, mindestens den jeweiligen nationalen Mindestlohn. Unsere Gehälter liegen im Durchschnitt jedoch deutlich darüber, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

Senacor zahlt nach Gehaltsbändern und Seniorität und differenziert dabei nicht nach Geschlecht. Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl von Frauen und Männern auf den jeweiligen Senioritätsstufen (insbes. in Professional Service, siehe rechts) ergibt sich bei einem Vergleich der durchschnittlichen Brutto-Gehälter pro Stunde rechnerisch ein geschlechtsspezifisches unbereinigtes Lohngefälle von 4,23%.

Der Anteil der Beschäftigten, die unter Tarifverträge fallen, liegt bei 14 %.

Jährliche Ausbildungsstunden pro Beschäftigten



@ Mike Meyer

Zusätzliche Angaben zur Belegschaft

Dieses Modul liefert weiterführende Informationen zu unserer Belegschaft, die über die allgemeinen Merkmale hinausgehen. Es beleuchtet die Geschlechterverteilung auf Führungsebene sowie den Einsatz von externen Mitarbeitenden.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Das Verhältnis von Frauen zu Männern auf der Führungsebene betrug im Berichtszeitraum 14 %. Insgesamt gab es 22,4 % Frauen im Unternehmen.

Der Frauenanteil für Professional Services:

- Junior: 21%
- Senior: 11%
- Lead: 9%
- Partner: 7%
- Managing Director: 0%

Der Frauenanteil für Corporate Services:

- Junior: 68%
- Senior: 74%
- Lead: 71%
- Head of: 20%

Im Berichtsjahr 2024 waren insgesamt 327 selbstständige externe Mitarbeiter für Senacor tätig. Es wurden keine Leiharbeiter von Zeitarbeitsfirmen beschäftigt.

Soziale Verantwortung und Menschenrechte

Menschenrechtsrichtlinien und –prozesse

Die Achtung der Menschenrechte ist ein nicht verhandelbarer Grundsatz unseres unternehmerischen Handelns. Dieses Modul beschreibt unsere Richtlinien und Prozesse, mit denen wir die Einhaltung der Menschenrechte in unserem eigenen Geschäftsbereich und entlang unserer Wertschöpfungskette sicherstellen.

Zusätzliche Informationen über die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -prozesse

Der Code of Conduct von Senacor bildet den zentralen Rahmen für integriertes, verantwortungsbewusstes und gesetzeskonformes Verhalten innerhalb des Unternehmens. Er gilt für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Organe von Senacor. Der Kodex definiert klare Standards zu Themen wie Korruptionsprävention, fairer Wettbewerb, Datenschutz, Informationssicherheit, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen.

Damit dient er als verbindliche Grundlage für unser tägliches Handeln, unabhängig davon, ob wir im direkten Kundenkontakt, im Projektgeschäft oder in internen Prozessen tätig sind. Durch Schulungen, interne Kommunikation und klare Prozesse wird die Einhaltung des Kodex sichergestellt. Ergänzt wird er durch Hinweisgebersysteme wie den SpeakUp-Kanal, die eine vertrauliche und geschützte Meldung von möglichen Verstößen ermöglichen.

Der Supplier Code of Conduct erweitert diesen Anspruch auf unsere Geschäftspartner. Alle Lieferanten und Dienstleister verpflichten sich, die darin verankerten Prinzipien einzuhalten. Dazu gehören die Achtung der Menschenrechte und ILO-Kernarbeitsnormen, die Einhaltung von Umwelt- und Klimastandards, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, faire Arbeitsbedingungen, Anti-Korruption sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen. Ziel ist es, entlang der gesamten Wertschöpfungskette einheitliche Nachhaltigkeitsstandards zu etablieren. Neue Dienstleister erhalten den Supplier Code of Conduct verpflichtend, und seine Einhaltung ist Teil des Vertragsverhältnisses.

Anwendungsbereiche des Verhaltenskodex und der Menschenrechtspolitik

Bereich	Abgedeckt?
Kinderarbeit	Ja
Zwangsarbeit	Ja
Menschenhandel	Ja

Anwendungsbereiche des Verhaltenskodex und der Menschenrechtspolitik

Bereich	Abgedeckt?
Diskriminierung	Ja
Unfallverhütung	Ja
Sonstiges: faire Arbeitsbedingungen	Ja

Es existiert ein formelles Beschwerdeverfahren für die Belegschaft. Es ist sowohl ein Hinweisgeberschutzsystem (per E-Mail und Telefon) eingerichtet als auch Vertrauenspersonen benannt, an die sich Mitarbeitende wenden können.

Schwere Menschenrechtsverletzungen

Dieser Abschnitt berichtet transparent über bestätigte Vorfälle von schweren Menschenrechtsverletzungen, sollten solche auftreten, und die daraus abgeleiteten Maßnahmen

Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung in der eigenen Belegschaft.

Ebenso sind dem Unternehmen keine Vorfälle bekannt, in die Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer verwickelt waren.

Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zukünftige Ziele

Die folgenden Abschnitte beschreiben unsere Maßnahmen und Ziele für wesentliche Themen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt auf der höchsten Führungsebene, in der Regel beim Vorstand oder dem Executive Committee, während die operative Zuständigkeit bei den jeweiligen Fachbereichen liegt.

Eigene Arbeitskräfte

Die eigenen Mitarbeitenden stehen im Zentrum des unternehmerischen Handelns bei Senacor. Ziel ist es, ein verantwortungsvolles, wertschätzendes und chancengerechtes Arbeitsumfeld zu schaffen. Die Rahmenbedingungen dafür sind in unternehmensweiten Richtlinien verankert. Zentrale Maßnahmen umfassen faire Vergütung, flexible Arbeitsmodelle, Programme zur Förderung psychischer Gesundheit, Antidiskriminierung und interne Initiativen wie Women@Senacor. Ein anonymer Hinweisgeberkanal („SpeakUp“) dient zur Meldung von Missständen. Die höchste Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Executive Committee und Vorstand.

Arbeiter in der Wertschöpfungskette

Senacor legt großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette. Alle Geschäftspartner sind zur Einhaltung des Supplier Code of Conduct verpflichtet, der sich an internationalen Standards orientiert. Die Einhaltung wird durch vertragliche Vereinbarungen und ein internes Auditrecht abgesichert. Die Verantwortung liegt beim General Counsel auf Director-Ebene.

Verbraucher und Endnutzer

Senacor ist ein B2B-Dienstleister und hat keine unmittelbare Beziehung zu Endverbrauchern. Dennoch achtet das Unternehmen darauf, dass Themen wie Datenschutz, Nutzerfreundlichkeit und digitale Barrierefreiheit im Sinne der Endnutzer umgesetzt werden. Zur Sicherstellung hoher Qualitätsstandards arbeitet Senacor mit einem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001. Die Verantwortung liegt auf der Director-Ebene, beim Vorstand sowie im Qualitätsmanagement.

Betroffene Gemeinschaften

Als Dienstleistungsunternehmen ohne physische Eingriffe in natürliche Lebensräume hat Senacor keine unmittelbaren Auswirkungen auf lokale oder indigene Gemeinschaften. Das Unternehmen ist sich dennoch seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und verpflichtet sich, potenzielle Auswirkungen regelmäßig zu überprüfen. Die Verantwortung liegt auf der Director-Ebene.



Governance

VSME-Bezug: B-11, C-1, C-2 (Teile), C-8, C-9

Governance

Gute Unternehmensführung ist die Grundlage für nachhaltiges Handeln bei Senacor. Wir verstehen Governance als den Rahmen, der verantwortungsvolles Management, transparente Entscheidungsprozesse und die Einhaltung ethischer Standards sicherstellt. Unsere Strukturen und Richtlinien fördern Integrität, Compliance und langfristige Wertschöpfung – sowohl für unsere Mitarbeitenden und Kunden als auch für die Gesellschaft. Durch klare Verantwortlichkeiten, regelmäßige Berichterstattung und die Einbindung relevanter Stakeholder gewährleisten wir, dass Nachhaltigkeitsaspekte fest in unsere Unternehmensführung integriert sind.

Nachhaltigkeitsmaßnahmen und Ziele

Unternehmerisches Handeln

Senacor versteht unternehmerisches Handeln als Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und ethischem Verhalten. Dies ist in Richtlinien wie dem Code of Conduct verankert. Zentrale Maßnahmen umfassen ein Compliance-Managementsystem, einen anonymen Hinweisgeberkanal, eine Antikorruptionspolitik sowie Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 27001. Die Verantwortung liegt beim Executive Committee und dem General Counsel.

Corporate Governance und Ethik

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Integrität und ethisches Geschäftsverhalten sind Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und Bestechung und haben umfassende Compliance-Systeme implementiert, um Verstöße zu verhindern.

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum gab es keine Verurteilungen oder Geldbußen gegen das Unternehmen oder seine Mitarbeitenden wegen Korruption oder Bestechung. Es sind keine Hinweise über den Hinweisgeberkanal eingegangen.



@ Mike Meyer

Finanzielle Transparenz

Umsätze aus bestimmten Sektoren und Ausschluss aus EU-Benchmarks

Als verantwortungsvolles Unternehmen schließen wir Geschäftsaktivitäten in kontroversen Sektoren aus. Dieses Modul legt unsere Umsätze aus bestimmten Sektoren offen und bestätigt, dass wir die Kriterien für EU-Referenzbenchmarks erfüllen.

Sektor	Aktiv?	Umsatz [Euro]
Kontroverse Waffen	Nein	-
Anbau und Erzeugung von Tabak	Nein	-
Sektor der fossilen Brennstoffe (Kohle)	Nein	-
Sektor der fossilen Brennstoffe (Öl)	Nein	-
Sektor der fossilen Brennstoffe (Gas)	Nein	-
Herstellung von Chemikalien, Pestiziden etc.	Nein	-

Exklusion von EU-Referenzbenchmarks

Senacor ist nicht von EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen, die an das Pariser Abkommen angepasst sind, da das Unternehmen in keiner der relevanten Industrien tätig ist oder andere Ausschlusskriterien erfüllt.

Führung und Diversität

Geschlechtervielfalt in der Unternehmensführung

Vielfalt in den Leitungsorganen fördert unterschiedliche Perspektiven, verbessert die Entscheidungsfindung und ist ein Zeichen für eine moderne und inklusive Unternehmenskultur. Dieses Modul berichtet über die Geschlechterverteilung in unserem Aufsichtsrat.

Geschlechterverhältnis im Top Management

Das Executive Committee (ExCo) von Senacor bestand im Berichtszeitraum aus fünf Mitgliedern, darunter vier Managing Directors und eine weibliche Führungskraft. Damit liegt der Frauenanteil im ExCo bei 20 %.

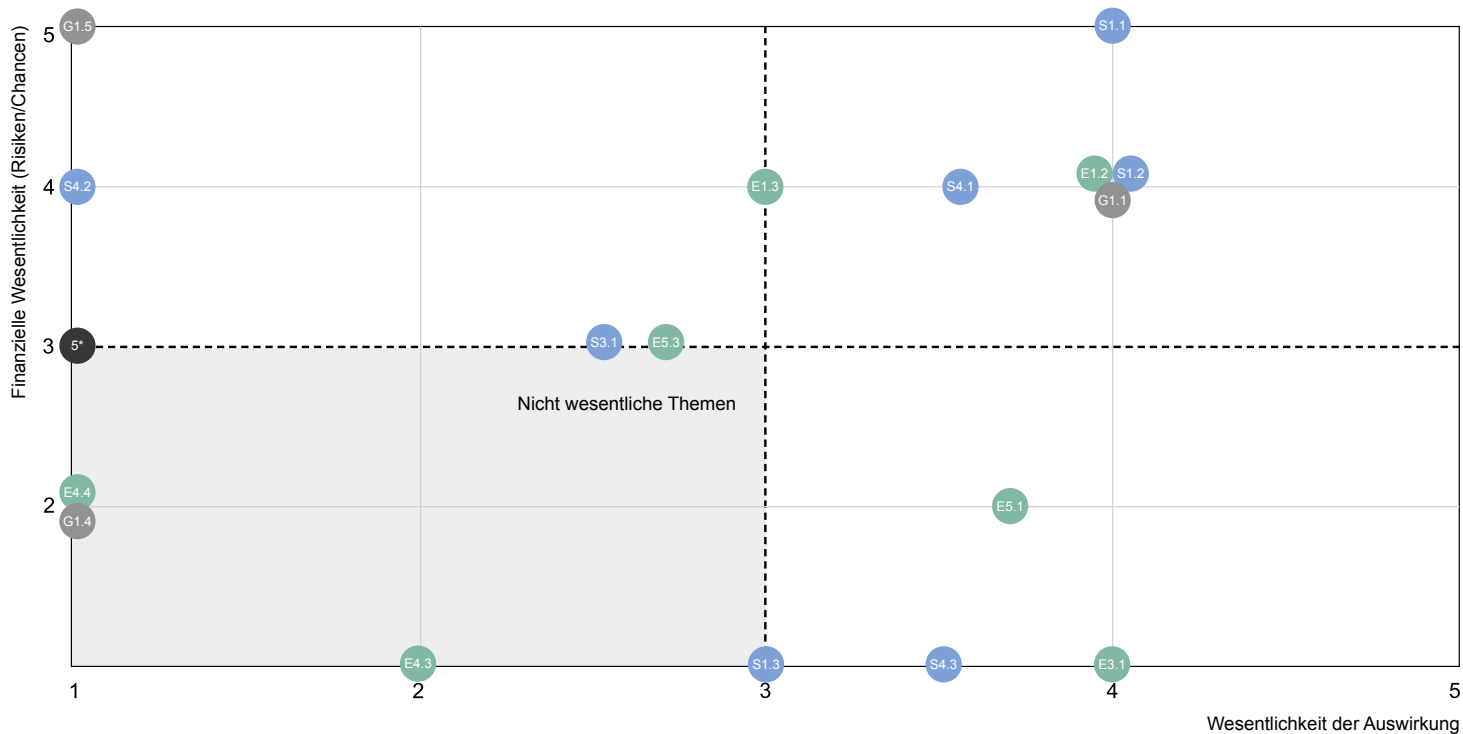
Wir erkennen an, dass eine ausgewogene Geschlechterverteilung in Führungspositionen einen wesentlichen Beitrag zu vielfältigen Perspektiven, einer offenen Unternehmenskultur und qualitativ hochwertigen Entscheidungen leistet. Senacor setzt sich daher das Ziel, den Anteil von Frauen in Führungs- und Entscheidungsrollen kontinuierlich zu erhöhen.

Geschlechterverhältnis im Aufsichtsrat

Senacor verfügt über einen Aufsichtsrat. Dieser besteht aus drei Mitgliedern, die alle männlich sind.

Anhang

Die Wesentlichkeits-Matrix



Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Wesentliche Unterthemen

- E1 ESRS E1.1 Anpassung an den Klimawandel
ESRS E1.2 Klimaschutz
ESRS E1.3 Energie
- E3 ESRS E3.1 Wasser
- E3 ESRS E5.1 Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung

- S1 ESRS S1.1 Arbeitsbedingungen
ESRS S1.2 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
ESRS S1.3 Sonstige arbeitsbezogene Rechte
- S2 ESRS S1.1 Arbeitsbedingungen
- S4 ESRS S4.1 Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer
ESRS S4.2 Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern
ESRS S4.3 Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern

- G1 G1.1 Unternehmenskultur
G1.2 Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)
G1.5 Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken

Wesentliche Themen und Unterthemen mit korrespondierenden wesentlichen IROs

1. Umwelt

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO - Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO - Typ
E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel			Risiken	Tatsächlich
	Klimaschutz	Positive & Negative Auswirkungen	Tatsächlich	Risiken & Chancen	Tatsächlich & Potentiell
	Energie	Negative Auswirkungen	Tatsächlich	Risiken & Chancen	Tatsächlich
E2 Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung		Keine wesentlichen IROs		
	Wasserverschmutzung		Keine wesentlichen IROs		
	Bodenverschmutzung		Keine wesentlichen IROs		
	Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen		Keine wesentlichen IROs		
	Besorgniserregende Stoffe		Keine wesentlichen IROs		
	Besonders besorgniserregende Stoffe		Keine wesentlichen IROs		
	Mikroplastik		Keine wesentlichen IROs		
E3 Wasser- und Meeresressourcen	Wasser	Negative Auswirkungen	Tatsächlich		
	Meeresressourcen		Keine wesentlichen IROs		
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts		Keine wesentlichen IROs		
	Auswirkungen auf den Zustand der Arten		Keine wesentlichen IROs		
	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen		Keine wesentlichen IROs		
	Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen		Keine wesentlichen IROs		
E5 Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Negative Auswirkungen	Tatsächlich & Potentiell		
	Ressourcenzuflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen		Keine wesentlichen IROs		
	Abfälle		Keine wesentlichen IROs		

2. Soziales

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO - Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO - Typ
S1 Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Positive & Negative Auswirkungen	Tatsächlich & Potentiell	Risiken & Chancen	Tatsächlich & Potentiell
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Positive Auswirkungen	Tatsächlich & Potentiell	Risiken	Potentiell
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Keine wesentlichen IROs			
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen			Chancen	Potentiell
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Keine wesentlichen IROs			
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Keine wesentlichen IROs			
S3 Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	Keine wesentlichen IROs			
	Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften	Keine wesentlichen IROs			
	Rechte indigener Völker	Keine wesentlichen IROs			
S4 Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer	Positive Auswirkungen	Tatsächlich & Potentiell	Risiken & Chancen	Tatsächlich
	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern			Risiken	Potentiell
	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Positive Auswirkungen	Tatsächlich		

3. Unternehmensführung

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO - Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO - Typ
G1 Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	Positive & Negative Auswirkungen	Tatsächlich & Potentiell	Risiken	Potentiell
	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Positive Auswirkungen		Risiken	Tatsächlich & Potentiell
	Tierschutz	Keine wesentlichen IROs			
	Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten	Keine wesentlichen IROs			
	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraxen			Risiken & Chancen	Tatsächlich & Potentiell
	Korruption und Bestechung	Keine wesentlichen IROs			